

# Die Aufregung über die Zukunft der Krankenversicherung in Deutschland

## Ein Arbeitspapier mit Folgen

*Vereinheitlichung - oder nicht?*



Das Diskussionspapier der GDV-Arbeitsgruppe hatte einen erheblichen Einfluss auf die gesundheitspolitische Diskussion der letzten Wochen. Von verschiedensten Seiten kommentiert, gelobt und kritisiert, provozierte die Veröffentlichung des Papiers nicht nur mediale Aufmerksamkeit und parteipolitische Äußerungen, sondern auch Reaktionen aus der Versicherungswirtschaft. Dies

unterstreicht den Diskussionsbedarf zum Thema Gestaltung des deutschen Krankenversicherungsmarktes. Konfliktlinien zeichnen sich klassisch zwischen den politischen Parteien ab. Aber auch zwischen GKVen und PKVen sowie kleinen und großen privaten Krankenversicherern sind Differenzen in den Vorstellungen zu erkennen. (Siehe unten)

### Der Auslöser

Laut einer Pressemitteilung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. handelt es sich bei dem aufsehen erregenden [Dokument](#) lediglich um eine GDV-interne Analyse, die im Lichte prognostizierbarer demographischer Entwicklungen, mögliche langfristige Reformmöglichkeiten aufzeigen soll. Es handle sich ausdrücklich nicht um eine beschlossene Verbandsposition. Der „interne Diskussionsprozess dazu ist noch nicht abgeschlossen“, so die Pressemitteilung.

Man strebe keinen Radikalumbau der Sozialsysteme an oder möchte die private Krankenversicherung in der jetzigen Form abschaffen. Man stehe auch zur Verantwortung als Partner in der individuellen Vorsorge und in der sozialen Sicherung.



### DIE PARTEIEN



In der Parteienlandschaft war eine starke Reaktion auf das KDV-Arbeitspapier zu vermerken. Das Konzept des Papiers sieht eine Einheitskrankenversicherung für alle vor. Es soll jedoch die Möglichkeit einer privaten Zusatzversicherung bestehen. Der [SPD](#)-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach spricht von „einem Schritt in die richtige Richtung“. Ebenso begrüßen die [Grünen](#) das der Bürgerversicherung ähnlich kommende Konzept.



Jens Spahn, Gesundheitsexperte der [Union](#), sieht die Legitimität der privaten Krankenversicherung schwinden, indem die Kapitalrücklage zur Disposition gestellt wird.



Der gesundheitspolitische Sprecher der [Linken](#) im Bundestag, Frank Spahn, spricht von einem Eingestehen des „Scheiterns“ des Geschäftsmodells der privaten Krankenversicherungen.



## DIE PRIVATE VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT

Die [Berichte in der deutschen Presse](#) bezüglich des Positionspapiers der GDV führten zu Reaktionen verschiedener Akteure der privaten Versicherungswirtschaft. Der Verband der privaten Krankenversicherungen e.V. bekundet in einer [Pressemitteilung](#) er stehe „uneingeschränkt zu einem Gesundheitssystem mit gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Zu einem Einheitssystem wird niemand in der PKV

die Hand reichen.“ Hiermit distanziert sich der PKV-Verband von entsprechenden Ideen.

Entsprechend kann auch von verschiedenen Interessenlagen, einerseits, der großen gewinnorientierten Konzerne wie AXA und Allianz und, andererseits, der Versicherungsvereine wie Debeka oder Signal Iduna ausgegangen werden. In den beiden Branchenverbänden, PKV und GDV, stellt jeweils eine der Gruppen die Mehrheit. ([mehr dazu hier](#) & [hier](#))

## WEITERFÜHRENDE LINKS

[http://www.gdv.de/Presse/Pressemeldungen\\_2008\\_Uebersichtsseite/inhaltsseite22704.html](http://www.gdv.de/Presse/Pressemeldungen_2008_Uebersichtsseite/inhaltsseite22704.html)

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,druck-558904,00.html>

<http://www.ftd.de/politik/deutschland/370794.html>

<http://www.ftd.de/unternehmen/versicherungen/370096.html>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,558904,00.html>

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1279803796>

<http://www.aerzteblatt.de/v4/news/newsdruck.asp?id=32651>

<http://www.aerzteblatt.de/v4/news/newsdruck.asp?id=32665>

<http://www.ftd.de/unternehmen/versicherungen/369877.html>

<http://www.pkv.de/presse/2008/>

[mv\\_2008\\_einstimmiges\\_votum\\_fuer\\_private\\_krankenvollversicherung.pdf](#)

<http://www.versicherungsjournal.de/mehr.php?>

[Nummer=96836&vondatum=2000-10-09&bisdatum=2008-06-20&Rubrik=alle&Autorsuche=alle&suchbegriff=PKV-Verband&anzahl=0](#)

<http://www.aerztezeitung.de/extras/druckansicht/?sid=499462&pid=50528>

<http://www.welt.de/finanzen/article2086433/>

[Konzerne\\_liebaeugeln\\_mit\\_Einheitskrankenkasse.html](#)